

17. Wahlperiode

## **Antrag**

der Fraktion Die Linke

### **Keine Preiserhöhung für das Sozialticket**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Das Abgeordnetenhaus fordert den Senat auf, umgehend darauf hinzuwirken, dass von der geplanten Preiserhöhung des Berlin – Ticket S (Sozialticket) um 2,50€ auf dann 36,00€ ab dem 1.1.2013 Abstand genommen wird. Die Senatsvertreter im Aufsichtsrat des VBB sollen der Tarifierhöhung des Berlin-Tickets S nicht zustimmen. Die Tarifgenehmigungsbehörde (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz) soll gegebenenfalls ihre Zustimmung verweigern.

#### ***Begründung:***

Das Berlin-Ticket S als nicht übertragbaren Fahrausweis im Tarifgebiet AB können seit dem 1.1.2005 Leistungsberechtigte der Sozialhilfe nach SGB XII einschließlich Grundsicherung im Alter, von Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld nach SGB II, nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie Strafgefangene im offenen Vollzug seit 2005 nutzen. Seitdem konnte der Preis von 33,50€ für das Sozialticket stabil gehalten werden, auch weil der Senat im Jahr 2006 eine geplante Erhöhung verhindert hat.

Von 2005 bis Februar 2012 sind die Lebenshaltungskosten in Berlin um 12,6% gestiegen. Die Regelsätze für die o. g. Personengruppen stehen dazu bekanntlich im krassen Gegensatz. Das Sozialticket wird zurzeit monatlich von ca. 150.000 Berechtigten genutzt. Durch die geplante Preiserhöhung werden es sich viele nicht mehr leisten können. Sie werden massiv in ihrer Mobilität eingeschränkt und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wird weiter erschwert.

Berlin, d. 22. August 2012

U. Wolf   H. Wolf   E. Breitenbach  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
Die Linke